



MITTEN IN DER KRISE

EU-Chef baut sich Protz-Palast

VON D. HOEREN

17.10.2011 — 23:56 UHR

Brüssel – Europa spart – die EU baut! Während die 27 Mitgliedsländer auf die Kostenbremse treten müssen, entsteht im EU-Viertel in Brüssel ein Glaspalast für den Präsidenten des EU-Rates, **Herman van Rompuy** [Link: \(/politik/ausland/euro-krise/euro-wirtschaftsregierung-hermann-van-rompuy-verwaltet-bald-unser-geld-19438694.bild.html\)](#)!

Seit Monaten wird an der gigantischen Baustelle direkt gegenüber der EU-Kommission gebuddelt. Einzug: 2014.

Geplant wurde der Bau zwar schon 2004 – also vor van Rompuy's Amtsantritt. Der Belgier nennt ihn aber liebevoll „Schmuck-Kästchen“.

Der Turmbau zu Brüssel – für ihn wurde die Fassade des 90 Jahre alten „Résidence Palace“ erhalten und in die Glasfront eingepasst.

27 000 qm Bürofläche, drei große Konferenzsäle mit Dolmetscherkabinen für Gipfeltreffen, fünf Sitzungssäle für Treffen der EU-Minister, Büros für van Rompuy und seinen Stab sowie die Delegationen der EU-Staaten, Restaurants, Solaranlage.

Alles aus Glas, mittendrin ein eiförmiges Gebilde für die Sitzungssäle. Spottname: „EU-Uterus“.

240 Mio. Euro sollte der Bau kosten – mittlerweile sind es 290 Mio. aus dem EU-Haushalt. Selbst EU-Regierungschefs zweifeln, ob das in Anbetracht der Schuldenkrise noch in die Zeit passt.

Beim EU-Gipfel im Juli wettete Briten-Premier David Cameron: „Goldener Käfig!“ Richtig sauer wurde Cameron, als Ratspräsident van Rompuy den 27 Staats- und Regierungschefs mitten in der Diskussion um Sparprogramme eine 14-seitige Hochglanzbroschüre mit Fotos seines „Palastes“ in die Hand drückte: „Extrem frustrierend!“

Auch der Europäische Steuerzahlerbund (TAE) meldet Zweifel an.

TAE-Generalsekretär Michael Jäger: „Das ist vielleicht architektonisch ein Traum, aber für die Steuerzahler Europas ist es ein Trauma. Die EU muss gerade jetzt extrem sorgfältig mit Steuergeldern umgehen und darf sich nicht dem Vorwurf der Verschwendung aussetzen.“

Schreiben Sie Ihre Meinung!

KOMMENTARE (99)

Smiladon schriebt8.10.2011, 16:27 Uhr

Die Merkel soll mal den Egon Krenz anrufen, der kann ihr haargenau erklären, wie alles angefangen hat. Erst war die sogenann... [mehr...](#)

MELDEN | LINK

Smiladon schriebt8.10.2011, 16:24 Uhr

Die Merkel soll mal den Egon Krenz anrufen, der kann ihr haargenau erklären, wie alles angefangen hat. Erst war die sogenann... [mehr...](#)

MELDEN | LINK

Jaar41 schriebt8.10.2011, 16:16 Uhr

Beamte und Banker leben eh in einer anderen Welt!

MELDEN | LINK
